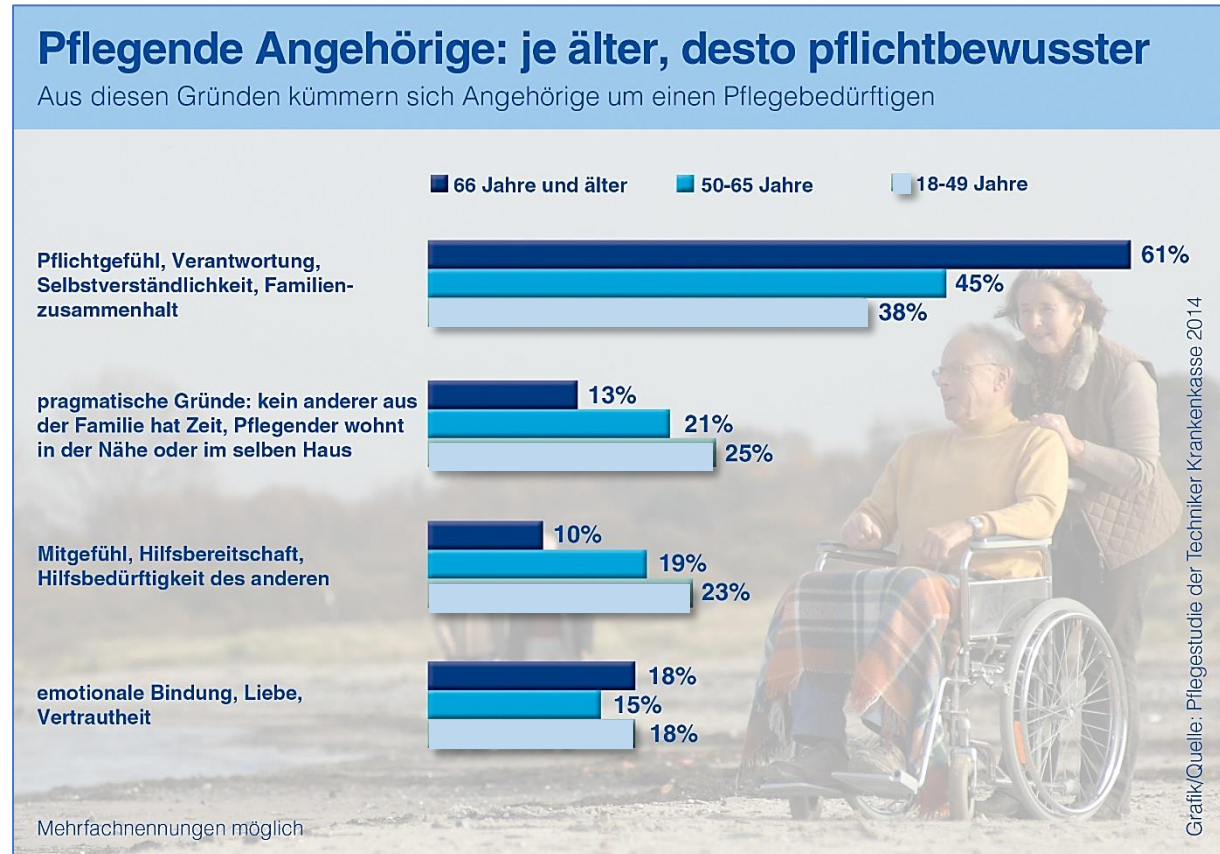


Pflegende Angehörige: je älter, desto pflichtbewusster

In einer repräsentativen Umfrage hat das Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag der »Techniker Krankenkasse (TK) mehr als 1.000 pflegende Angehörige im Jahr 2014 nach den Gründen befragt, weshalb sie sich um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.



Grafik: Techniker Krankenkasse
(Grafik wegen besseren Schwarz-Weiß-Kontrastes leicht verändert, G.E.)

Arbeitsanregungen:

1. **Beschreiben Sie** Inhalt, Aussage und Gestaltung der **Infografik** unter Berücksichtigung der Diagrammform.
 - **Zeigen Sie** dabei, unter welcher **Vergleichsart** die Daten dabei dargestellt werden.
 - **Bestimmen Sie** die verschiedenen Bild- und Textteile der Grafik und **erläutern Sie** knapp deren Funktion.
2. **Überlegen Sie**, welche der nachfolgenden Aussagen sich in plausibler Weise auf die Statistik beziehen:
 - Die Pflegebedürftigen sind auf die Hilfe von Familienangehörigen angewiesen.
 - Junge Leute haben im Vergleich zu älteren ein geringeres Pflichtgefühl.
 - Das Motiv des Mitgefühls bewegt die 18- bis 49-Jährigen doppelt so stark zur Pflege eines bedürftigen Familienmitglieds als dies bei denen ist, die über 66 Jahre alt sind.
 - Bei keiner der befragten Altersgruppen spielt emotionale Bindung oder Liebe eine herausragende Rolle für die Pflegebereitschaft.
 - Das Motiv des Familienzusammenhalts ist bei allen Altersgruppen gleichermaßen wichtig.
 - Die Pflegebedürftigen können sich am ehesten auf ihre Familie verlassen.

3. Beurteilen Sie, ob die gewählte Darstellungsform für die Daten, die sie zur Darstellung bringt, geeignet ist oder nicht.
4. Erörtern Sie, welche Gründe Befragten für ihre Entscheidung gehabt haben könnten und zeigen Sie auf, welche Herausforderungen bei der Pflege von den pflegewilligen Familienangehörigen bewältigt werden müssen. Wie könnte der Staat ihre Leistung unterstützen und/oder anerkennen?